



RAUM.ZEIT.MATERIE

SFB 647

Analytische und Geometrische
Strukturen

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Mathematik
Rudower Chaussee 25
12489 Berlin

Freie Universität Berlin
Institut für Mathematik I und II
Arnimallee 3
14195 Berlin

Universität Potsdam
Institut für Mathematik
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Max-Planck-Institut
für Gravitationsphysik
Albert-Einstein-Institut
Am Mühlenberg 1
14476 Golm

Eröffnung

des SFB 647

RAUM.ZEIT.MATERIE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur feierlichen Eröffnung des Sonderforschungsbereiches 647 „Raum.Zeit.Materie“, an dem die Humboldt-Universität zu Berlin, die Freie Universität Berlin, die Universität Potsdam und das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Golm beteiligt sind. In diesem zunächst für vier Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt untersuchen Mathematiker und theoretische Physiker Ansätze zu einem einheitlichen Verständnis von Quantenphysik und Gravitation. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist ein systematisches Verständnis der auftretenden mathematischen Strukturen, wovon wir erhebliche Auswirkungen auf Mathematik und Physik erwarten.

Der Sonderforschungsbereich hat seine Arbeit am 1. 1. 2005 begonnen und nun seine Kooperationsstrukturen etabliert. Die Eröffnungsveranstaltung soll auch die Absicht dokumentieren, unsere Forschungsziele und Ergebnisse der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Feierliche Eröffnung des Sonderforschungsbereiches 647 „Raum.Zeit.Materie – Analytische und Geometrische Strukturen“

am 6. Oktober 2006

um 15.30 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Kinosaal

PROGRAMM

Musikalischer Auftakt

Begrüßung

Prof. Dr. HANS JÜRGEN PRÖMEL

Vizepräsident für Forschung der
Humboldt-Universität zu Berlin

Vorstellung des Sonderforschungsbereiches

Prof. Dr. JOCHEN BRÜNING

Institut für Mathematik, Humboldt-Universität zu Berlin,
Sprecher des SFB 647

Festvortrag

„Black Holes and Elementary Particles“

Prof. Dr. GERARD 'T HOOFT

Professor für Physik an der Universität Utrecht,
Nobelpreis für Physik 1999

Einführung und Moderation der Diskussion

Prof. Dr. HERMANN NICOLAI

Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Golm

Musikalischer Ausklang

Anschließend bitten wir zu einem Empfang.